

INFO AKTUELL

+++ Deine **DPoIG** Hamburg informiert +++

DPOLG: „KIPO-ZULAGE“ FÜR DIE KRIMINALASSISTENTEN

JETZT!

Endlich mit den Polizeien anderer Bundesländer gleichziehen!

Im Sommer 2021 hat die **DPoIG Hamburg**, vertreten durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Fachbereichs Verwaltung, Michael Adomat, das Personalamt der Freien und Hansestadt Hamburg schriftlich aufgefordert, eine Zulage für die Kriminalassistenten in besonders belastenden Bereichen des Landeskriminalamtes zu zahlen. Dazu gehören unter anderem das Fachkommissariat für Sexualdelikte (LKA 42), Cybercrime/Verbotene Pornografie und forensische IT (LKA 54) sowie die Kriminaltechnik und die Spurensicherung (LKA 3).

Die Sachbearbeitung von Fällen wie sexuellem Missbrauch von Kindern oder Kinderpornografie bringt unsere Kolleginnen und Kollegen täglich an ihre psychischen Grenzen. Eine finanzielle Anerkennung durch den Arbeitgeber sollte daher selbstverständlich sein.



Seit 2021 zahlt das Land Nordrhein-Westfalen seinen Beschäftigten in diesen Bereichen eine übertarifliche monatliche Zulage von 300 Euro. Diese finanzielle Anerkennung spiegelt die besondere Belastung der Mitarbeitenden wider. Fast alle anderen Bundesländer haben sich dieser Vorgehensweise mittlerweile angeschlossen und zahlen ihren Beschäftigten Erschwerniszulagen in unterschiedlicher Höhe.

Die DPoIG Hamburg fordert daher die LKA-Leitung und die Personalabteilung auf, für unsere tarifbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen, die in den Bereichen zur Aufklärung von Kinderpornografie arbeiten, eine sogenannte "KiPo-Zulage" von mindestens 300 Euro beim Personalamt einzufordern!

Der Landesvorstand

Hamburg, 04.09.2024